

# Jugendkunstpreis für Stefanie Abt-Seitzer

Von Elisabeth Schmid und Annegret Döring



Bei der Jugend-Kunstaussstellung im Heimatmuseum Krumbach wurden die Preisträger gekürt. Unser Bild zeigt von links Stefanie Abt-Seitzer (1. Preis), Vadim Linnik (Förderpreis), Wilhelm Kielmann (Sponsor), Lila Fogelstaller (Vorsitzende des Kult-Vereins), Dr. Josef Langenbach (Sponsor) (Auf dem Foto fehlt Sandra Carnaghi, die den 2. Preis erhielt)

Viele junge Künstler stellten auch in diesem Jahr ihre Werke im Rahmen der Jugend-Kunstaussstellung des Kult-Vereins der Öffentlichkeit vor. Drei Preise gab es dabei diesmal zu gewinnen. Den mit 250 Euro dotierten Kult-Jugendkunstpreis gewann Stefanie Abt-Seitzer (24 Jahre) mit ihrem Bild: „Wäldliches Abendrot“. Es ist eine dreiteilige Collage mit Bäumen aus Zeitungspapier, durchs Bild springenden Waldtieren und roten Farbspritzern, die Schlimmes ahnen lassen. Wurden die Tiere abgeschossen oder sind sie entkommen ...?. Den zweiten Preis über 100 Euro, gestiftet von Dr. Josef Langenbach, gewann Sandra Carnaghi (18) mit dem Werk „Frau mit Fächer“ (Acryl auf Leinwand). Es zeigt eine gesichtslose Dame, die einen Fächer mit möglichen Antlitzen in der Hand hält. Alle drücken unterschiedliche Gefühlszustände aus. Den Förderpreis bekam Vadim Linnik (10) für seine Arbeit „Der Fenstergucker“, ein kleines Holzkästchen als Wohnzimmer, ausgestaltet mit Keramikmöbeln und der Keramikskulptur des Fernsehguckers im Innern. Linnik musste sich den Preis (100 Euro, gestiftet von Wilhelm Kielmann) mit dem nicht anwesenden Martin Rapoti (16) teilen, der „Das Haus“, „Der Engel“ und „Der Peter“ – zwei Skulpturen und ein Bild eingereicht hatte.

Lila Fogelstaller vom Kult Krumbach lobte die reife Leistung des noch so jungen Künstlers. Alle 31 Aussteller überzeugten mit ihrer Kreativität und der Liebe zum Detail. Ganz besonders freute sich Fogelstaller, dass diesmal auch Schüler aus Ursberg vertreten sind. Die unterschiedlichsten Arbeiten sind zu sehen, etwa Fotocollagen, Bleistiftzeichnungen, Acrylarbeiten, Aquarelle, Wasserfarb- oder Ölbilder sowie Plastiken aus Holz oder Kunststoff. Ein selbst gemachtes Kinderlexikon: „Sagengestalten aus aller Welt“, eine Facharbeit von Anja Haala war besonders aufwendig und soll wohl mal Thema einer eigenen Ausstellung werden.

Dr. Josef Langenbach lobte den Eifer und das Engagement der Jugendlichen. Er zitierte Pablo Picasso: „Kunst wäscht den Alltag von der Seele.“ Oder wie Wilhelm Busch sagte: „Kunst ist die Verziererung dieser Welt“. Die Räume des Heimatmuseums sind nun wirklich sehr verziert. Die musikalische Umrahmung der kleinen Feierstunde zur Preisverleihung gestaltete Andreas Karnatz mit seiner Gitarre und selbst geschriebenen Liedern. Die Ausstellung ist bis zum 26. Juni im Heimatmuseum zu sehen.